



ESTLAND
SETOMAA



VANA-VASTSELIINA – KOLODAVITSA, 26 km

Entlang der Ufer des schnellsten estnischen
Flusses – der Piusa

Das erste Drittel dieser Etappe schlängeln sich die Pfade entlang des malerischen Piusa-Tals. Danach biegt der Weg bei Härma in Richtung Obinitsa – einer der wichtigsten Setu-Siedlungen – ab. Ein Stopp lohnt sich hier. Dem folgend führt der Weg wieder durch schöne, mit Heidekraut und Moosen bewachsene Kiefernwälder und steigt dann in das tiefe Tal der Piusa hinab. Vorbei an den berühmten Sandhöhlen von Piusa mit seinem Besucherzentrum geht es weiter in Richtung Osten. Im weiteren Verlauf folgt der Weg dem linken Ufer der Piusa, bis am Bahnhof die Autostraße und die Bahnlinie auftauchen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 26 km

⌚ 8 – 10 h

🚩 Bischofsburg Vana-Vastseliina

🚩 Kolodavitsa an der Autostraße
Koidula

📍🗺️ Vana-Vastseliina – Flusstal
Piusa – Lindsi – Obinitsa –
Piusa – Kolodavitsa

🌲🌳 Im Piusa-Tal und in der
Umgebung – kleine Waldwe-

ge und -pfade, Wiesenpfade,
im Übrigen – hauptsächlich
Wege Kiesbelag, mancherorts
Asphaltbelag.

⬤⬤⬤ Schwierig

⚠️ Die Pfade im Piusa-Tal sind
steil und bei Feuchtigkeit
rutschig.

⚠️ Von freigelegten Sandstein-
felsen ist sicherer Abstand zu
halten!

⚠️ Bei feuchtem Wetter können
Füße wegen des Bewuchses

nass werden. Am Ende der
Etappe gibt es keine Läden
und Verpflegungsmöglich-
keiten. Unterkünfte stehen
den Wanderern in einem
Pilger-Gästehaus neben der
Bischofsburg Vana-Vastseliina
zur Verfügung.



Die Etappe kann in zwei Tages-
strecken aufgeteilt werden. Die
Übernachtung ist in Unter-
künften des Piusa-Tal oder in
Obinitsa möglich. Am zweiten
Tag kann die Wanderung bis
Kolodavitsa fortgesetzt werden.

WÄLDER

Hinter Vana-Vastseliina verläuft der Wanderweg durch das Landschaftsschutzgebiet des Piusa-Urstromtals. Dann wechselt allmählich die Waldlandschaft. Im artenreichen Gutsparc Vastseliina wachsen Eschen, Eichen und Ahorne. Weiter durchquert der Baltische Wald-Wanderweg den naturnahen Nadelwald, der die steilen Ufer des Urstromtals bedeckt. Im niedrigeren Teil des Tals kommen auch Wälder auf Überschwemmungsböden vor. Im Landschaftsschutzgebiet, insbesondere in dessen nördlichem Teil, wachsen vorwiegend Kiefern. Die Bäume dehnen sich in großen, trockenen Kiefernwaldflächen aus. In der Nähe von Lindsi und Obinitisa passiert der Wanderweg Felder und Wiesen und trifft dann kurz hinter Obinitisa wieder auf einen lichtdurchfluteten, trockenen Kiefernwald. An den trockensten Stellen wachsen Heidekrautgewächse.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Erlebniszentrum auf der Bischofsburg Vana-Vastseliina.** Der Ort ist von vielen Legenden umgeben. Heute können die im 14. Jh. gebaute Burg und die Kapelle als Ruine besichtigt werden. Hinweis: Der Eintritt ist kostenpflichtig. GPS: 57.729180, 27.361285
- 2 Härma-Mauer (Sandsteinfelsen) im Piusa-Urstromtal.** Die sogenannte Härma-Mauer ist der höchste Devon-Sandsteinfelsen in Estland. GPS: 57.79475, 27.36323
- 3 Museum Jõeveere (privates Museum).** +372 5280952; GPS: 57.80918, 27.35225
- 4 Seto-Atelier und Galerie.** In der Galerie kann traditionelle und zeitgenössische Kunst der Setus besichtigt werden. Der kleine Laden bietet Kunstwerke und Textilerzeugnisse zum Kauf an. +372 5117361; GPS: 57.80974, 27.43965
- 5 Die gelben „National Geographic“-Fenster** sollen Besucher auf besondere Orte aufmerksam machen, die mit Geschichte, Kultur oder Natur verknüpft sind. GPS: 57.810062, 27.439529
- 6 Museum Obinitisa.** +372 56227732; GPS: 57.80978, 27.44289
- 7 Kapelle von Obinitisa.** GPS: 57.809472, 27.442778
- 8 Denkmal für die Singende Mutter,** gewidmet allen „singenden Müttern“ von Setomaa. GPS: 57.81115, 27.44695
- 9 Kirche und Friedhof von Obinitisa.** Die Kirche wurde 1952 erbaut. Der Friedhof ist mindestens 1500 Jahre alt. GPS: 57.81525, 27.44247
- 10 Besucherzentrum der Piusa-Höhlen.** Die Sandsteinhöhlen sind bei der Sandgewinnung zwischen 1922 und 1966 entstanden. GPS: 57.84125, 27.46628
- 11 Keramik-Atelier „Tonwerkstatt von Piusa“** Offene Keramik-Werkstatt und Laden. +372 5233316; GPS: 57.84013, 27.46785
- 12 Bahnhof Koidula.** GPS: 57.837153, 27.575472



DIENTSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- 1. Gästehaus „Vasekoja“,** +372 5038056; GPS: 57.74457, 27.34815
- 2. Ferienkomplex „Piusa Ürgoru“,** +372 5289134; GPS: 57.77500, 27.36669
- 3. Feriendorf „Jõeveere Talu“,** +372 5280952; GPS: 57.80918, 27.35225
- 4. Gästehaus „Tabina“,** +372 5090143; GPS: 57.81507, 27.32105
- 5. Ferienhaus „Obinitisa“,** +372 53536015; GPS: 57.80821, 27.43728
- 6. Tourismus-Bauernhof „Hundi“,** +372 56649957; GPS: 57.83765, 27.54108



Verpflegung

- 1. Kneipe von Neuhausen,** +372 53030648; GPS: 57.72886, 27.36230
Geöffnet von Juni bis August.
- 2. Café „Taarka Tarõ“,** +372 56203374; GPS: 57.81055, 27.44035
- 3. Café im Besucherzentrum der Piusa-Höhlen.** Geöffnet von Juni bis August. +372 53044120; GPS: 57.84125, 27.46628



Läden

- In Vastseliina,** +372 7851081; GPS: 57.73208, 27.28435
- In Obinitisa,** +372 7854160; GPS: 57.80897, 27.43957



Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Vana-Vastseliina–Meremäe–Obinitisa–Koidula verkehrt 3–4-mal täglich.



Rastplätze

- 1. RMK Make Feuerplatz,** GPS: 57.75140, 27.35590
▲ Max. 2 Zelte. 🔥
- 2. RMK Härma Feuerplatz,** GPS: 57.79733 27.36124
▲ Max. 5 Zelte. 🔥
- 3. RMK Feuerplatz an der Piusa,** GPS: 57.83965, 27.46330
▲ Max. 4 Zelte. 🔥

TOURISTINFORMATION



Touristinformation des Kreises Võru, www.visitvõru.ee, +372 7821881; GPS: 57.84790, 26.99440



Touristinformation des Setomaa-Gebiets in Väraska, www.visitsetomaa.ee, +372 56821268; GPS: 57.95786, 27.63356